



Entspannte Stunden bei Freunden, in außergewöhnlich hellem und freundlichem Ambiente weckten bei Udo Brauberger und seiner Partnerin den Wunsch: auch für unser Haus und Grundstück wäre ein Glasbau die Krönung!

Orangerie



Fotos: Baumann (Stefan Diller, Würzburg)

Ortstypischer Schiefer auf weißem Grund: Die Säulen zwischen den Glaswänden führen den noblen Kontrast fort.

Im Vorraum zwischen Haus und Glasbau – Zu- und Ausgang sowie hinter Schiebetüren ein Wandschrank für Terrassenmöbel.

Ein Fernseher würde uns hier nur stören“, betont der Hausherr beim Gespräch im neuen Glashauss. „Die Wintergarten-Fachfirma hat zwar exzellent vorgesorgt: Sie hat schon bei der Planung für alle erdenklichen Elektro- und Medieninstallationen gesorgt, bis zur Lautsprecher-Verkabelung und schaltbaren Außensteckdosen. Dennoch bleiben TV-Gerät und Telefon im Wohnzimmer. Nur Radio und Musikanlage nutzen wir gerne, aber dezent. Zudem genießen wir es, dass die Orangerie etwas abseits vom häuslichen Treiben steht, dabei das Fenster zum Wohnzimmer erhalten sowie eine neue Tür dorthin eingebaut wurde. So freue ich mich jeden Tag auf die Mittagspause: Dann entspanne ich mich auf meiner Liege beim Blick in die Natur, gleichzeitig macht mich das helle Licht wieder munter.“

Der Fachplaner ergänzt: „Da Ungestörtsein auf der Wunschliste weit oben stand, haben wir auch Verkehrszonen und Ausgänge auf ein Minimum beschränkt. Der Zugang vom Haus erfolgt über einen Zwischenbau. Von diesem aus gelangt man auf ganz kurzem Weg hinaus auf die neue Westterrasse – im Eck zwischen Orangerie und Garage. Die zweite Doppel-Flügeltür



Links: Glanzvoll: Lichtplanung vom Wintergarten-Fachbetrieb – indirekte Beleuchtung entlang der Scheiben vermeidet Blendwirkung.

der Ruhe



Fotos: Fa. Baumann (Stefan Diller, Würzburg)

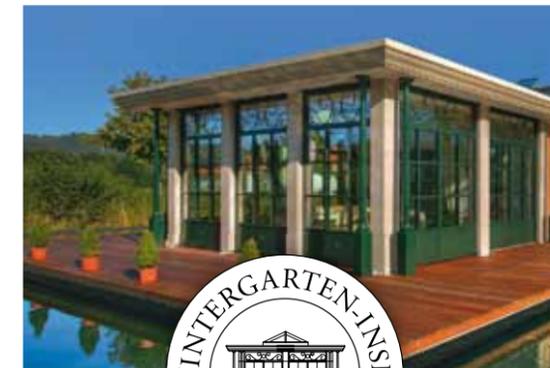
führt direkt am Haus zur schon immer vorhandenen Ostterrasse. Alle übrigen Stehwände sind Festverglasungen.“ Udo Brauberger schätzt diese Lösung noch aus weiteren Gründen. Statt in viele aufwendigere Flügeltüren zu investieren hat er sich rundum für 3-fach-Verglasung entschieden. Dadurch fühlen sich selbst in kalten Winternächten die Scheiben nie unangenehm kalt an. „Bei uns im höher gelegenen und kälteren Oberfranken ein echtes Plus! Und schließlich können wir so unsere Möbel besser aufstellen.“

Wieso aber, fragen wir, fiel die Wahl auf den Typ der Orangerie aus Säulen, Fensterwänden mit Sprossengläsern sowie geschlossenem Flachdach mit auskragendem Gesims und verglastem Oberlicht? Der Hausherr erklärt: „Sprossengläser waren für uns ein Muss, sie sollten zu unseren Fenstern passen. Außerdem gefiel uns, dass es dank der geschlossenen Partien wohnlicher wirkt. Nur hatte ich mir ursprünglich viele Schnörkel vorgestellt.“ Der Fachplaner erklärt: „Die klassische Ausstrahlung gefällt einer ganzen Reihe von Bauherren. Doch passt der Typ der Orangerie mit ihren geraden Linien besser zu vielen Häusern unserer Tage.“

- Fläche:** ca. 30 m²
- Konstruktion:** Holz-Aluminium
- Glas:** 3-fach-Verglasung, Ug-Wert 0,5 W/m²K
- Dach:** Sonnenschutzfunktion, selbstreinigend, ESG-Verglasung für erhöhte Hagelsicherheit
- Fassade:** Sprossen im äußeren Scheibenzwischenraum, geschlossene und gedämmte Brüstung
- Klimaregulierung:** Wintergarten-Steuerung, motorisch bewegt Dachlüftungsflügel und Raffstores, Fußbodenheizung.

Das Werk der Gartenliebhaberin: blühende Stauden rundum, teilweise direkt vor die Glaswände gepflanzt.

FAKTEN



Am schönsten ist es Zuhause.

Mit einem individuell geplanten Wintergarten.

Besuchen Sie unsere Wintergarteninsel mit 11 komplett eingerichteten Wintergärten. Einmalig in Deutschland.



BAUMANN Wintergarten GmbH Industriestraße 1
96342 Stockheim | Telefon 09265 9401-0 | Fax 09265 9401-15
E-Mail info@baumann-wintergarten.de

www.baumann-wintergarten.de